

# Concierge am Steuer

**Geschäftsidee** Der Sendener Uwe Berr bietet „Chauffeurservice vom Feinsten“. 48-Jähriger will „Assistent auf Zeit sein“

VON ANDREA STÖLZLE

**Senden** Stil, Charme und Niveau – damit will **Uwe Berr** (48) aus Senden seine Kundschaft überzeugen. Der gelernte Fernmeldetechniker ist jetzt in eine ganz neue Branche eingestiegen, als Personenverkehrsunternehmer. Er ist „ein Assistent auf Zeit“, lässt sich auch für längere Touren buchen, kümmert sich um jegliche Extrawünsche der Kunden und sorgt sogar für einen mobilen Schreibtisch im Luxuswagen, gleich ob privat oder geschäftlich.

Da ist der Transfer zum Flughafen ebenso im Repertoire seines Limousinenservice wie Tagesausflüge zum Shopping nach Mailand oder zum Sightseeing nach Wien. Mehrtätige Urlaubs- und Geschäftsreisen sind für den 48-Jährigen auch kein Problem. „Ich bin flexibel“, sagt Uwe Berr, der weiter sportlichen Golf-Service offeriert, Shuttlefahrten für Partys oder einfach nur den Kunden mit dessen eigenem Auto von A nach B bringt. Bundes- und europaweit.

## „Ich liebe das Autofahren“

Wie er auf diese Idee kam? „Ich liebe das Autofahren und bin ein fantasievoller Mensch“, sagt der Sendener über sich. Dabei hat der eloquente Berr schon einige Dinge beruflich gemacht, ob bei der Telekom, als Betreiber des eigenen Bistros, als Pressesprecher der Neu-Ulmer Eishockeymannschaft. Um nun in die neue Selbstständigkeit einzusteigen, musste der 48-Jährige



**Uwe Berr lässt bitten. Der Sendener betreibt einen exklusiven Chauffeur- und Limousinenservice.**

Foto: Andreas Brücken

erneut ordentlich büffeln. „Eine Prüfung bei der IHK ist Voraussetzung“, sagt Berr. „Da wirst du total durchleuchtet.“ Schließlich sei Personenbeförderung ein hohes Gut.

Berrs Eltern waren als Gastronomen in der Region tätig – so kam er einst als Kind von Stuttgart nach Senden. „Menschen haben sich bis heute wie ein roter Faden durch mein Leben gezogen“, sagt Berr. Er mag den Umgang mit Leuten, redet gerne, aber er weiß auch zu schweigen. „Das Gefühl muss man in dem Job haben.“ Denn nicht jeder will bei einer Autofahrt andauern plaudern (müssen).

Wer bei Uwe Berr anruft (07307/9523683) gelangt zu einer netten Stimme in einem Call-Center. Diese

gibt den Auftrag sofort an den Chef via SMS aufs Handy weiter. Ein mobiles Sekretariat sozusagen. Mit seiner freundlichen Beharrlichkeit hat Berr schon zahlreiche Aufträge verbuchen können, sei es, Kurgäste in die Berge zu fahren oder eine arabische Gästegruppe rund um den Bodensee. Er versteht sich – verglichen mit einem Top-Hotel – als Concierge.

Berrs Anspruch: immer first class. Das spiegelt auch seine gediegene Nobelkarosse wieder. Der einwandfreie Dresscode, Zuverlässigkeit und Diskretion verstehen sich zudem von selbst. Sein Motto: „Bei mir ist jeder Gast ein Promi.“

► [ChauffeurService@email.de](mailto:ChauffeurService@email.de)